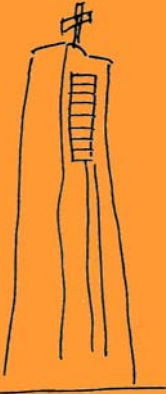


# Gemeinde **Leben**

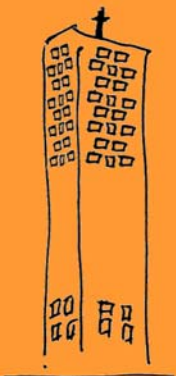
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden  
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



**St. Nathanael**



**St. Nicolai**



**St. Philippus**



**Nr. 132**

Juni  
Juli  
2026

**Kirche auf der  
Landesgartenschau**

Seite 15

**Besuch des jüdischen  
Friedhofs in Bothfeld**

Seite 4

**Wer war eigentlich ...  
Dorothee Sölle?**

Seite 5

## Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist Sommer, Zeit zum Innehalten, Zeit, auch einmal auf sich selbst zu hören, Zeit, die Natur und Schöpfung zu erfahren und bewusst wahrzunehmen – Zeit, sich selbst zu unterbrechen. Sei es am Meer oder in der lebendigen Natur in Hannover oder vielleicht auch auf der in diesem Jahr in der Region stattfindenden Landesgartenschau in Bad Nenndorf. Hier bietet die Kirche einen eigenen Bereich an; lesen Sie hierzu auf Seite 15.

Der Gedanke, sich selbst zu unterbrechen, hat auch im Leben von Dorothee Sölle immer wieder eine besondere Rolle gespielt. Auf Seite 5 sind zwei Sichten auf „die Sölle“ dar-

gestellt – aus der Sicht zweier Generationen.

Die St. Nathanael-Gemeinde freut sich seit April über einen neuen Küster – am Ostersonntag wurde Kevin Loos in sein Amt eingeführt, lesen Sie dazu auf Seite 4.

Auch wenn die kirchlichen Feste wie Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten hinter uns liegen, bleibt das gottesdienstliche Leben in unseren Gemeinden abwechslungsreich.

In den kommenden zwei Monaten laden wir zu zahlreichen außergewöhnlichen Gottesdiensten ein. Angefangen mit einem „Paul-Gerhardt-Gottesdienst“ über den Frauentag bis zu einem Sommergottesdienst auf dem Bothfelder Anger. (s. S. 10)

Am Samstag, 26. Juni, kann man in St. Nicolai „einfach heiraten“. Unsere vier Pastorinnen werden an dem Tag zahlreichen Paaren den Segen spenden. (s. S. 9)

Der Kirchenkreis Hannover bietet in diesem Sommer Open-Air-Taufen an. Eine Beschreibung und die noch anstehenden Terminangebote sehen sie ebenfalls auf Seite 9.

Unter dem Motto „Alles neu“ hat die Hannoversche Landeskirche einen Jugendandachtspreis ausgelobt. Schülerinnen und Schüler können sich bis zum Beginn der Sommerferien beteiligen. (s. S. 8)

Der Arbeitskreis Isernhagener Gespräche lädt am 19. Juni zu einer ganztägigen Exkursion nach Bückeburg ein. (s. S. 8)

Da Speis' und Trank ja bekanntlich Leib und Seele zusammenhält, kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. In diesem Sinne laden die St. Nicolai-Gemeinde zu einem Abend bei Brot und Wein und die St. Philippus-Gemeinde zu einem sommerlichen Grillabend ein. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 7.

Die meisten der zuvor angeführten Termine finden im Juni statt. Im Juli begeben wir uns in den Zeitraum der Sommerferien; die Angebote der drei Kirchengemeinden werden in der Zeit weniger.

Was aber zuverlässig immer da ist, wenn man ein offenes Ohr benötigt, ist die Telefonseelsorge. Rund um die Uhr sind dort Menschen bereit, zuzuhören und Hilfestellung zu geben.

Um dieses vor allem durch ehrenamtliche Kräfte getragene Angebot aufrecht erhalten zu können, sucht die Telefonseelsorge Hannover immer wieder neue Mitarbeitende. Ab September beginnt ein neuer Ausbildungslehrgang. Lesen Sie hierzu auf Seite 18.

Nehmen Sie sich die Zeit, einmal auf die Natur zu hören, zur Ruhe zu kommen und den Sommer zu genießen. Vielleicht finden Sie ja in dieser Ausgabe des GemeindeLeben das eine oder andere Angebot, das Sie anspricht.

Ich wünsche Ihnen einen schönen beginnenden Sommer.

*Eberhard Peycke*

## Inhalt

Vorangestellt .....	2
Angedacht von Pastorin Lipponer .	3
Aus den Gemeinden .....	4
Wer war eigentlich ... ?	
... Dorothee Sölle? .....	5
Mein Lieblingsvers .....	7
Aus den Gemeinden .....	7/8
Open-Air-Taufen .....	9
„einfach heiraten“ .....	9
Gottesdienste .....	10
Gottesdienste im Juni und Juli .....	11
Termine in den Gemeinden ....	12/13
Kirche und Landesgartenschau ...	15
Für Kinder und Jugendliche .....	17
Telefonseelsorge .....	18
Aus den Gemeinden .....	19
Aus den Familien .....	19
Adressen .....	20

## Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: A. Dietrich, U. Günther, A.-D. Lipponer (v.i.S.d.P.), S. Plagemann, E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke, K. F. Salein

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: [Gemeindeleben@arcor.de](mailto:Gemeindeleben@arcor.de)

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter [www.nathanael-hannover.de](http://www.nathanael-hannover.de) oder in den Gemeindebüros

Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.800 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Bildnachweise: Titel: E. Peycke, S. 3: D. Matalla; S. 4: D. Matalla, B.-U. Köpke; S. 5: Fotoburo de Boer; S. 9: Kirchenkreis Hannover, D. Matalla; S. 10: A. König

Grafik: A. Münkert; S. 15: KGM St. Godehardi Bad Nenndorf; LaGa 2026 Bad Nenndorf; S. 18: Telefonseelsorge

Die nächste Ausgabe erscheint im August 2026. Redaktionsschluss: **28.6.2026**

## Monatsspruch Juli:

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die  
Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

(Amos, 5,24)

Liebe Leserin, lieber Leser,  
inzwischen freue ich mich im Sommer über Regen. In den letzten Jahren ist er selbst in Niedersachsen im Sommer nicht mehr selbstverständlich. Aber wir verfügen über zuverlässige Bäche und Flüsse, die nicht austrocknen – Gewässer, auf die wir uns verlassen können.

In vielen Ländern sind Recht und Gerechtigkeit genauso unverfügbar wie Wasser. Aber auch in Deutschland erleben viele Menschen, dass der Zugang zum Recht nicht immer selbstverständlich ist. In den vergangenen Monaten häuften sich Bilder von Aktenbergen in der Justiz, weil Gerichte und Behörden an ihre Grenzen kommen. Dennoch bleibt es ein großes Privileg, dass wir in einem Rechtsstaat mit unabhängigen Gerichten leben, die durch unsere Verfassung geschützt sind.

Amos prangert solche Missstände mit großer Klarheit an. Seine Themen sind jedoch noch grundlegender als

eine langsame Justiz. Er kritisiert, dass die reiche Oberschicht die Armen unterdrückt und gleichzeitig in Wohlstand und Luxus lebt. Er wirft den Verantwortlichen vor, dass es keine gerechte Rechtsprechung gibt und Arme am Tor zurückgewiesen werden. Das Tor war damals der Ort des Gerichts.

Doch Amos kritisiert nicht nur das soziale Zusammenleben, sondern auch die religiöse Praxis seiner Zeit. Er wendet sich gegen Gottesdienste, die soziale Ungerechtigkeit verdecken sollen. Ebenso prangert er den Kult an zusätzlichen Heiligtümern wie Bethel an. Glaube und gerechtes Handeln gehören für ihn untrennbar zusammen. Schwere Kost für die sonst oft so leichte Sommerzeit.

Doch Amos bleibt bei seiner Kritik nicht stehen. Er entwirft auch ein Zielbild, eine Vision: Recht soll nicht selten oder willkürlich sein, sondern beständig fließen – wie Wasser. Gerechtigkeit soll dauerhaft und lebens-

spendend sein – wie ein nie versiegender Bach in einer trockenen Landschaft.

Er macht damit besonders denen Hoffnung, die keinen Zugang zu Gerechtigkeit haben oder sich ohnmächtig fühlen.

Für Martin Luther King Jr. wurde dieser Vers zu einer wichtigen Zukunftsvision seiner Bürgerrechtsbewegung. Mit ihm forderte er unermüdlich soziale Gerechtigkeit und Gleichheit. Der Vers begleitete ihn in seinem Einsatz für die Gleichberechtigung afroamerikanischer Menschen in den USA. Sein Engagement trug wesentlich dazu bei, die gesetzliche Rassentrennung zu überwinden.

Seine Geschichte kann allen Mut machen, die sich im Alltag oder beruflich für mehr Gerechtigkeit einsetzen. Denn auch kleine Schritte hin zu mehr Fairness und Menschlichkeit können viel bewirken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gerechten Sommer und zugleich viel Freude an den nie versiegenden Gewässern in unserer Region!

*Ihre Pastorin Anja-Désirée Lipponer*



### Jüdisches Leben in Bothfeld wahrnehmen – Führung über den jüdischen Friedhof

Der jüdische Friedhof in Bothfeld ist einer von wenigen jüdischen Friedhöfen in Hannover. Ganz unscheinbar an der Burgwedeler Straße gelegen, inmitten von Wohnhäusern. Ein Friedhof mit einer langen Geschichte. Er hat das Dritte Reich miterlebt und die vielen Toten gesehen, die dem Holocaust zum Opfer fielen. Damals wie heute wird jüdisches Leben bedroht. Der jüdische Friedhof ist dabei ein Zeichen dafür, dass jüdisches Leben zu Bothfeld gehört hat und auch immer noch gehört. Die Landeskirche Hannover hat 2024 das Projekt „In Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft – Ge-



meinsam gegen Antisemitismus“ ins Leben gerufen, an dem wir in St. Nathanael teilnehmen. Im Rahmen des Projekts haben wir im letzten Jahr den Friedhof mit einer Gruppe von Jugendlichen besucht. Auf Grund des hohen Interesses findet in diesem Jahr eine generationsübergreifende Führung mit Dr. Peter Schulze am **22. Juni von 18.00 – ca. 20.00 Uhr** statt.

Anmeldungen bitte an:

[mirko.wozniak@web.de](mailto:mirko.wozniak@web.de).

Männliche Besucher denken bitte an eine Kopfbedeckung für den Besuch.

*Mirko Wozniak*

### Kevin Loos ist der neue Küster in der St. Nathanael-Gemeinde

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ – die Jahreslosung 2026 hat für Kevin Loos eine mehrfache, besondere Bedeutung. Er suchte nach einer neuen beruflichen Perspektive und fand diese in der Aufgabe als Küster. Seit Mitte April ist er mit 15 Wochenstunden Küster in unserer Kirchengemeinde. Mit weiteren 23 Wochenstunden hat er die gleiche Aufgabe in der Gethsemane-Gemeinde übernommen. Kevin Loos ist glücklich und zufrieden, seine Kompetenzen und sein Können, Gestalten, sein Vor- und Nachbereiten, sein Kümmern, sein

Reparieren und Begleiten in beide Gemeinden einbringen zu können.

Wir haben das Glück, dass die Gethsemane-Gemeinde ihre Küsterdienste am Sonntag wesentlich durch ehrenamtliche Kräfte abgedeckt hat, und so freuen wir uns besonders darüber, sonntags wieder verlässlich einen Küster bei uns zu haben. Auch für die Pflege und Unterhaltung von Garten und Gebäude ist er zuständig

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Kevin Loos alles Gute und Gottes Segen.

*Eberhard Peycke und Eckhart Bolte*



# Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

### ... Dorothee Sölle?

Dorothee Sölle wurde am 30. September 1929 in Köln geboren und starb am 27. April 2003 in Göppingen.

Die politisch interessierte und engagierte Theologin und Mutter von insgesamt vier Kindern war zwischen 1975 und 1985 als ordentliche Professorin an der Uni in New York angestellt. In Deutschland wurde ihr hingegen nie eine ordentliche Professur angeboten. Bereits im Jahr 1968 hatte sie in Köln das ökumenische Politische Nachtgebet gegründet, in dem aktuelle Themen mit meditativen Andachtsformen in Verbindung gebracht wurden und das immer damit endete ins Handeln zu kommen. Sie selbst sah sich, was ihren Feminismus betraf, durch ihre Amerika-Zeit bzw. ihre amerikanischen Freundinnen beeinflusst. Ihre Theologie verstand sie als eine Theologie nach

Auschwitz. Gott sah sie als den Schöpfer der noch nicht fertigen Welt, der will, dass die Menschen sich engagieren und mitarbeiten an seiner Welt. Ihr Zugang zur Bibel war inspiriert durch Basisgemeinden in Mittel- und Lateinamerika und dadurch sehr geerdet. Theologie war für sie immer auch politisch und aktuell, diesseitig.

Sie war Theologin, Dichterin, Ökologin, Pazifistin und Feministin. Ihr zweiter Mann, Fulbert Steffensky, ebenfalls Theologe und ehemaliger Benediktinermönch, sagte, dass sie sich immer traute, die „andere“ zu sein, immer wieder gegenteilige Perspektiven einzubringen. In die sehr politische Perspektive brachte sie die



Frömmigkeit ein, in die sehr fromme Perspektive die Politik usw.

Ihre Theologie war niemals bequem, sondern forderte immer zum Handeln und zum Protest auf und brachte, so Margot Käßmann, heilsame Unruhe in die Kirche. Dorothee Sölle war – so wirkt es jedenfalls – immer dabei: Bei Anti-Atomkraft-Demos, Friedensmärschen, Kirchentagen ...

*Pastorin Katharina Busse*

### Eine zweite Sicht auf Dorothee Sölle

Wenn ich an Dorothee Sölle denke, dann denke ich nicht zuerst an Bücher oder Begriffe, sondern an eine Stimme. Eine klare, eindringliche, manchmal unbequeme Stimme, die mir – und vielen anderen – auf so manchem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Erinnerung geblieben ist.

Ich habe sie in den 1970er und 80er Jahren mehrfach erlebt. Sie stand nicht „über“ den Menschen, sondern mitten unter ihnen. Keine distanzierte Gelehrte, sondern eine leidenschaftliche Christin, die glaubte, dass Theologie ohne gelebte Praxis leer bleibt. Für sie war Gott kein fernes, allmächtiges Wesen, das das Leid der Welt souverän lenkt. Im Gegenteil: Sie sprach davon, dass Gott leidet – mit den Unterdrückten, den Ausgegrenzten, den Opfern von Gewalt und Ungerechtigkeit.

Das war für viele damals ein Affront. Für mich war es eine Befreiung.

Sölle hat den Mut gehabt, die klassi-

schen Gottesbilder infrage zu stellen. Ihr berühmter Satz „Gott hat keine anderen Hände als unsere“ hat mich nachhaltig geprägt. Er bedeutet: Wir können uns nicht hinter frommen Worten verstecken. Wenn wir an Gott glauben, dann müssen wir handeln – politisch, sozial, konkret.

Das brachte sie auch in Konflikt mit ihrer Kirche. Sie war unbequem, weil sie den Zusammenhang von Glauben und Politik nicht auflösen wollte. Ihre Kritik an Krieg, Kapitalismus und struktureller Ungerechtigkeit war scharf – und sie hat sie nicht nur in akademischen Kreisen geäußert, sondern auf der Straße, in Friedensgebeten, in öffentlichen Aktionen.

Manche nannten das „Politisierung des Glaubens“. Ich würde sagen: Sie hat den Glauben ernst genommen.

Besonders beeindruckt hat mich ihre Fähigkeit, Mystik und Widerstand zusammenzudenken. Für sie gehörte beides untrennbar zusammen: die innere Gotteserfahrung und das Enga-

gement für eine gerechtere Welt. Diese Verbindung fehlt unserer Kirche heute oft.

Natürlich war sie nicht unumstritten. Und nicht alles, was sie gesagt hat, teile ich uneingeschränkt. Aber genau das macht sie für mich so wichtig: Sie hat uns gezwungen, nachzudenken, Stellung zu beziehen, unseren Glauben nicht als Selbstverständlichkeit zu leben.

Heute, in einer Zeit, in der sich viele Menschen von der Kirche abwenden, frage ich mich manchmal, ob uns nicht genau solche Stimmen fehlen. Stimmen, die nicht nur trösten, sondern auch herausfordern. Stimmen, die den Mut haben, Glauben mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden.

Dorothee Sölle war eine solche Stimme.

Und vielleicht liegt es an uns, ob wir sie nur erinnern – oder ob wir etwas von ihrem Geist weitertragen.

*Pastor i. R. B.-U. Köpke (mit KI)*

Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**



### Gemeindeversammlung St. Nicolai – 9. Juni, 19.30 Uhr

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt von St. Nicolai laden alle Gemeindemitglieder von St. Nicolai zur Gemeindeversammlung herzlich ein. Sie findet statt am Dienstag, 9. Juni, um 19.30 Uhr

im großen Saal des Gemeindehauses (Sutelstraße 20).

Ein Thema dieser Versammlung wird die zukünftige finanzielle Situation der Gemeinde sein.

Darüber hinaus informiert der Kir-

chenvorstand über den aktuellen Stand laufender Projekte und über die allgemeine Arbeit. Ganz herzliche Einladung.



### Einladung zu Brot & Wein

Am **Mittwoch, 10. Juni, ab 18.30 Uhr** laden wir wieder zu Brot & Wein auf die Terrasse unseres Gemeindehauses von St. Nicolai ein. Im letzten Jahr hatten sich etwa 20 Personen zur gleichen Veranstaltung eingefunden. Es war ein wunderbarer Sommerabend mit vielfältigen Gesprächen bei einigen Schoppen Wein. Einige Gäste hatten uns sogar ihren eigenen Lieblingswein mitgebracht. Das war sehr schön. Brot & Wein – das ist nicht nur ein Duo, das wir aus der christlichen Tra-

dition des Abendmahls kennen. Brot und Wein sind auch sonst eine perfekte Kombination.

Bekanntlich kommt man über ein Glas guten Weins schnell ins Gespräch. Darauf freuen wir uns mit Ihnen! – Wir als Organisatoren schenken ein paar gute Tropfen aus unseren Weinkellern aus. Eine kurzweilige Reise um die (Wein)Welt. Ganz frisches, knuspriges Brot wird es dazu geben. Wir haben mehrere gute Tropfen ausgewählt, die wir Ihnen natürlich kostenlos einschenken. Je-



der verbindet mit „seinem“ Wein etwas. – Was ist Eure Geschichte?

*Klaus F. Salein*



### Sommerlicher Grillabend vor St. Philippus

Sommerstimmung unter den hohen Bäumen vor der Kirche – das wollen wir gerne gemeinsam mit allen, die mögen, genießen und laden deshalb zu einem sommerlichen Grillabend auf unserer schönen Kirchenwiese ein.

Einen Grundstock an Würstchen und

vegetarischem Grillgut, sowie Getränke stellen wir (Verein zur Förderung kirchlich-kulturellen Lebens und Gemeinde), Grill, Tische, Stühle, Geschirr und Besteck natürlich auch, und wenn dann jeder noch etwas mitbringt (einen Salat, den Lieblingswein, einen Nachtsch ...), dann wird das –

so glauben wir – ein herrlicher Sommerabend.

Herzliche Einladung am **10. Juli ab 18 Uhr** auf die St. Philippus-Kirchwiese!

### Mein Lieblingsvers

„Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Joh 4,16)

Über diesen Vers bin ich vor kurzem wieder gestolpert, weil eine der Konfirmandinnen aus der Gethsemane-Gemeinde ihn als ihren Konfirmationsspruch gewählt hat. Die Konfis haben ihre Konfirmationssprüche mit

Kreide auf den Weg zur Kirche geschrieben und dieser stach für mich aus dieser Liste eben besonders heraus, weil er so schön und kurz zusammenfasst, wie ich Gott verstehe. Gott IST die Liebe, er sendet sie nicht bloß aus, wir schreiben sie ihm nicht nur zu, sondern sein ganzes Wesen IST eben die pure Liebe, aus der er uns erschaffen hat. Wenn wir uns daran

immer wieder erinnern, können wir vielleicht verste-

hen, warum Gott uns unsere Fehler verzeiht und uns eine neue Chance gibt. Er hält uns liebevoll in seiner Hand, denn wir sind aus seiner Liebe – also aus ihm selbst – gemacht.

*Kevin J. Loos*





### Exkursion zum Residenzschloss Bückeberg

Der Arbeitskreis Isernhagener Gespräche hat in diesem Jahr am **Freitag, 19. Juni**, eine Busfahrt zu der barocken Schlossanlage Bückeberg mit ihrem Marstall vorbereitet. Unter qualifizierter Führung werden wir die Anlage mit Park und Marstall besichtigen. Wir fahren mit einem bequemen Reisebus, dessen Kosten dankenswerterweise der

„Verein für kirchlich kulturelles Leben in Isernhagen-Süd“ übernommen hat. Eintritt und Führung kosten pro Person 14,- €. Mittagessen gibt es nach Wahl in der „Alten Schlossküche“ (7,50 € bis 15,50 €), ein traditioneller Ort, in dem angeblich 1946 ein heutiges „Nationales Kulturerbe“, die Currywurst, erfunden wurde.

**Abfahrt: Phillipus-Kirche, 9.00**

**Uhr – Rückkehr ca. 17.00 Uhr**

Anmeldung bis 16. Juni im Gemeindebüro (☎ 65 07 54 oder Mail: [kg.philippus.isernhagen@evlka.de](mailto:kg.philippus.isernhagen@evlka.de)) bzw. bei Dr. Martin Stupperich (☎ 65 05 62 oder

Mail: [martin.stupperich@web.de](mailto:martin.stupperich@web.de))

Herzliche Einladung an unsere Gemeinde und die Region!

*Volker Dallmeier.*



### Bothfelder Basar – Ladiestyleedition –

Der erste Basar für Frauenkleidung im letzten Jahr war ein großer Erfolg. Daran schließen wir dieses Jahr an.

Am **Freitag, 12. Juni**, findet von **18.00 bis 20.00 Uhr** der nächste

Basar für Frauenkleidung (natürlich auf Kommissionsbasis) statt.

Verkauft werden neben Kleidungsstücken auch Schuhe und Handtaschen. Erstmals wird auch Sportkleidung in das Sortiment aufgenommen.

Für alle aktuellen Informationen rund

um den Bothfelder (Kinder)-Basar folgt uns und der Gemeinde St. Nathanael auch gerne bei Instagram: [st.nathanael\\_h](https://www.instagram.com/st.nathanael_h)

[bothfelderkinderbasar](https://www.instagram.com/bothfelderkinderbasar)

*Für das Basarteam*

*Marie Jones*

Hol dir den

# TAP

für Schülerinnen und Schüler  
der Evangelisch-lutherischen  
Landeskirche Hannovers



Das ist dein Bibelvers.  
Dein Motto. Dein Vers.  
Deine Andacht. *Deine Chance.*



„Alles  
neu“

Offenbarung 21,5

Teilnahmeschluss: **5. Juli 2026**



Alle Infos unter: [jugendandachtspreis.de](http://jugendandachtspreis.de)



**OPEN-AIR-TAUFFESTE 2026**

Einladung zu noch fünf Open-Air-Tauffesten 2026



Die Taufe an einem besonderen Ort feiern – am Strand, im Waldschatten, im Schwimmbad oder rund um eine Kirche: Das ist bei Open-Air-Tauffesten möglich. In großer Gemeinschaft, mit festlichem Gottesdienst, persönlich gestalteter Taufe und besonderer Atmosphäre. Anschließend kann vor Ort mit den Gästen – z. B. bei einem selbstorganisierten Picknick – gefeiert werden.

Alle Termine und Orte sind offen für alle (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) – unabhängig von Wohnort oder Kirchengemeindezugehörigkeit.

Einfach einen Termin auswählen und online (QR-Code) anmelden. Passt keiner der Termine, melden Sie sich gern – wir versuchen, auch dann einen unvergesslichen Taufmoment zu ermöglichen. Auch in Ihrer Kirchengemeinde.

So, 21. Juni · 11 Uhr  
Strandbad Maschsee  
Sa, 27. Juni · 14.30 Uhr  
in Berenbostel  
So, 28. Juni · 11 Uhr  
Volksbad Limmer  
Sa, 22. August · 11 Uhr  
Epiphaniaskirche, Sahlkamp  
Sa, 29. August · 14 Uhr  
Herrenhäuser Gärten

**Information und Anmeldung: QR code**



[www.kirche-hannover.de](http://www.kirche-hannover.de)

Infos: Zentrale Kontaktstelle „Kirche im Blick“, Pastor Stephan Lackner, Mo. bis Do. 15 – 19 Uhr und Fr. 10 – 14 Uhr, ☎ 0511 – 3 53 68 36,

Mail: [kirche-im-blick@evlka.de](mailto:kirche-im-blick@evlka.de)

**Gottes Segen für die Liebe – „einfach heiraten“ am 26. Juni in St. Nicolai**

Manchmal gab es einfach nicht den richtigen Zeitpunkt, und die kirchliche Trauung blieb dann auf der Strecke – oder es gibt schon ein Jubiläum zu feiern, und richtig rund wird die Sache durch einen zugesprochenen Segen.

Für uns ist die Teilnahme an der landeskirchlichen Aktion „einfach heiraten“ ein Experiment, und wir haben nicht schlecht gestaunt und uns sehr gefreut, dass unsere Zeitslots für die kurzen Segensfeiern sich unglaublich schnell gefüllt haben. Der Zeitraum von 14 bis 18.30 Uhr ist nun gänzlich



belegt, und wir Pastorinnen der Region haben uns noch Kollegen zur Unterstützung dazu geholt.

Wir freuen uns schon auf diesen besonderen Tag mit ganz vielen individuellen Segensmomenten



### Geh aus, mein Herz, ...

#### Gottesdienst zum 350. Todestag von Paul Gerhardt

Am 27. Mai war der 350. Todestag von Paul Gerhardt, Pfarrer und bedeutender Liederdichter. Kirchen sind nach ihm benannt, Straßen, Plätze und Schulen. Seine Gedichte sind jedes für sich Predigten, kurz, aber auch mit 12 oder 15 Strophen sehr konzentriert. Dank Musi-

ker-Freunden Gerhardts erhielten diese Gedichte Melodien und wurden dadurch Schätze in unserem Gesangbuch. Man kann diese Lieder meditieren, man kann sich von ihnen trösten und ermutigen lassen. Und man kann – sollte! – sie singen, denn dazu sind sie da.

Im Gottesdienst am **7. Juni, 10.30 Uhr**, in der St. Philippus-Kirche sollen sie erklingen, musiziert und gesungen.

**... und suche Freud!**

*Gottfried. A. Bühner*

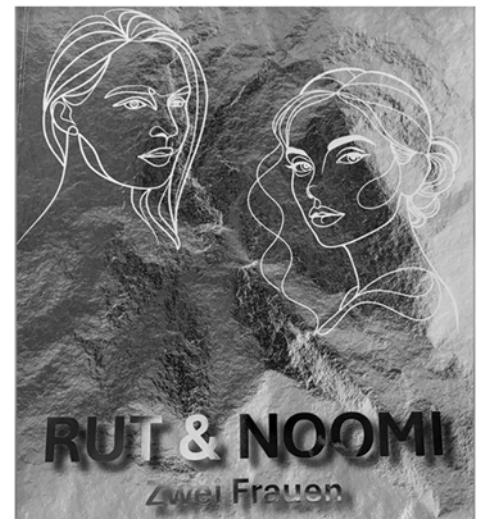


### „Rut und Noomi“ am Frauentag 2026

Um das kürzeste Buch der Bibel geht es in diesem Jahr am Frauentag. Am **14. Juni, um 10.00 Uhr** beleuchten Pastorin i. R. Dorothea Bilke und ihr Team die Geschichte von Rut und Noomi, Schwiegertochter und Schwiegermutter. Beide sind Witwen und vom Tod ihrer Männer nicht nur emotional, sondern auch wirtschaftlich getroffen. Eine tiefe Freundschaft

verbindet sie, die ihnen hilft, ihre schwierige Lebenssituation mit Mut, Kampfgeist und Vertrauen gemeinsam zu meistern. Zahlreiche Anknüpfungspunkte für uns heute sind zu finden: Frauenfreundschaft, Migration, Umgang mit älteren Frauen und weitere spannende Aspekte.

*Carola Krausnick*



### „... so weit der Himmel ist“ – Sommergottesdienst am 21. Juni am Bothfelder Anger

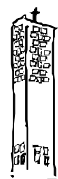
Gerade im Frühling und im Sommer genießen wir immer den Blick in die Weite. Auf Spaziergängen oder im Urlaub, ja, sogar, wenn wir mit dem Auto aus der Stadt rausfahren, freuen wir uns über das Grün der Wiesen oder das

Blau des Himmels. Am **Sonntag, 21. Juni**, dem Tag des Sommeranfangs, möchten wir um **18 Uhr** mit Ihnen auf dem Bothfelder Anger Gottesdienst feiern (das ist der große Spielplatz hinter der St. Nicolai-Kirche). Ein paar einfache Bänke werden be-

reitstehen; wer kann, möge einen Klappstuhl oder ähnliches mitbringen. Gemeinsam mit dem Posaunenchor (Ltg. Edith Neugeboren) laden wir Sie herzlich ein!

*Pn. i. R. Konstanze Lange und*

*P. i. R. Jürgen Kemper*



### Familiengottesdienst am 21. Juni mit Abschied der Vorschulkinder

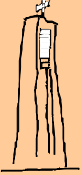

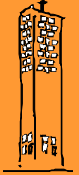








Kurz bevor die Sommerferien beginnen, feiern wir in St. Philippus wieder einen bunten Familiengottesdienst mit dem

Kindergarten, in dem wir auch „unsere“ Vorschulkinder wieder ganz offiziell aus der Kindergartenzeit verabschieden.

Der Gottesdienst beginnt wie gewohnt um **10.30 Uhr**. Herzliche Einladung auch für Nicht-Vorschulkinder!

*Pn. Katharina Busse*

**St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr**  
oder zur genannten Zeit

	 Kirchencafé jeden Sonntag nach dem Gottesdienst <b>10.00 Uhr</b> <b>St. Nathanael</b>	 <b>10.00 Uhr</b> <b>St. Nicolai</b>	 <b>10.30 Uhr</b> <b>St. Philippus</b>
<b>7. Juni</b> 1. Stg. n. Trinitatis	<b>11.00 Uhr</b> Pn. Lipponer Familiengottesdienst	Pn. Treutler	P. i. R. Bühler Paul-Gerhardt-Gottesdienst
<b>14. Juni</b> 2. Stg. n. Trinitatis	Pn. i. R. Bilke Frauensonntag	Pn. Stuckenberg mit Posaunenchor	 <b>18.00 Uhr</b> Pn. Busse Lieblingslieder-Gottesdienst
<b>21. Juni</b> 3. Stg. n. Trinitatis	Pn. Augustin mit Möglichkeit zur persönlichen Segnung	<b>18.00 Uhr</b> P. i. R. Kemper Draußengottesdienst auf dem Bothfelder Anger, siehe Seite 10. Bei schlechtem Wetter in der Kirche, mit Posaunenchor	 Pn. Busse Familiengottesdienst mit Abschied der Vorschulkinder
<b>28. Juni</b> 4. Stg. n. Trinitatis	Pn. Lipponer	 <b>11.00 Uhr</b> Dn. Wege Familiengottesdienst	P. i. R. Bühler
<b>30. Juni</b> Dienstag	<b>8.30 Uhr</b> , Pn. Lipponer Abschlussgottesdienst der 4. Klassen der GS Grimsehlweg		
<b>5. Juli</b> 5. Stg. n. Trinitatis	<b>11.00 Uhr</b> Lektor Wozniak	<b>18.00 Uhr</b> Pn. Treutler mit Kantorei	 Pn. Busse
<b>12. Juli</b> 6. Stg. n. Trinitatis	Lektor Eickmann	Lektor Matthey Jugendgottesdienst	Pn. Busse
<b>19. Juli</b> 7. Stg. n. Trinitatis	Prädikant Braun	 Pn. Stuckenberg mit Posaunenchor	 P. i. R. Voget
<b>26. Juli</b> 8. Stg. n. Trinitatis	P. i. R. Voget	Pn. Treutler	 Pn. Schulz-Grave
<b>2. August</b> 9. Stg. n. Trinitatis	Pn. Lipponer	Pn. Treutler	 Lektor Eickmann

 Abendmahl     Abendmahl mit Einzelkelch     Taufen     Kindergottesdienst     anschließend Kirchencafé

**Monatsspruch Juni:**

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

(Hebräer, 13,3)

**Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen**

**Stadtteilhaus Klein-Buchholz**  
Gebrüder-Hartmann-Str. 14



Die aktuellen Termine bitte im Haus anfragen.

**Bibelstunde im Birkenweg**  
Birkenweg 4

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr:  
10. Juni, 24. Juni, 8. Juli, 22. Juli

**Willy-Platz-Heim**  
Im Heidkampe 20

Die aktuellen Termine bitte im Haus anfragen.

 St. Nicolai	 St. Nicolai
<b>Bibelkreis Senfkorn</b> Herr Matalla ☎ 60 63 399	<b>Neues Angebot: Gitarrengruppe</b> Bernd-Ulrich Köpke Info@bukoepe.de
<b>Gebetskreis</b> Familie Tölke ☎ 65 18 98	<b>Kantorei</b> Frau Dehnert-Hammer
<b>Bibelarbeit aus Frauenperspektive</b> Frau Stöhr ☎ 12 41 443	<b>Posaunenchor</b> Frau Neugeböhren
<b>De Plattdüütsch Klöönstuuv</b>	<b>Besuchsdienstkreis</b> Frau Dr. Treutler
<b>Eltern-Kind-Café</b> Frau M. Eggert ☎ 0 15 12 - 36 39 014	<b>Neues Angebot: Besuchsdienst in den Seniorenheimen</b> Frau Dr. Treutler
<b>Kirchenvorstandssitzung</b>	<b>nicolaibühne</b> Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski familie_ostrowski@magenta.de
<b>Klamottenstübchen</b> Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53	<b>Aquarellgruppe</b> Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67
<b>Kleines Café zum Klamottenstübchen</b>	<b>Porzellanmalerei</b> Frau Meier
<b>Offene Kirche</b>	<b>Töpfern</b> Frau Meier
	<b>Seniorentanz</b> Renate Luft
	<b>Nicolaikreis</b> Frau Meier, Frau Müller
	<b>Blaues Kreuz</b> Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige

# Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

 St. Nathanael	
<b>Frauengestalten</b>	<b>Mittwoch</b> , 17. Juni, um 19.30 Uhr Sommerpause im Juli
<b>Meditativer Tanz</b> in Heilig Geist	<b>Montag</b> , 29. Juni, um 18.00 Uhr Sommerpause im Juli
<b>Literaturkreis</b> Britta Quade-Cherek	<b>Freitag</b> , 11. September, „Die Briefeschreiberin“ von Virginia Evans, Goldmann Verlag, von 15.00 bis 16.30 Uhr
<b>Kirchencafé am Freitag</b>	<b>Freitag</b> , 19. Juni, <b>Freitag</b> , 17. Juli, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
<b>Windspiel</b>	<b>dienstags</b> jeweils von 19.15 bis 20.15 Uhr
<b>Grundschul Kinder lernen Deutsch</b>	<b>mittwochs</b> jeweils 13.00 bis 15.00 Uhr
<b>Kirchenchor</b> Yvonne Nickel	<b>mittwochs</b> jeweils um 17.30 Uhr

 St. Nathanael	
<b>Vormittagskreis</b>	<b>Dienstag</b> , 9. Juni um 9.30 Uhr Sommerpause im Juli
<b>Spieleabend</b>	Sommerpause
<b>Kirchenvorstands- sitzung</b>	<b>Mittwoch</b> , 17. Juni
<b>Besuchsdienstkreis „Kontakte“</b>	Im Juni findet kein Treffen statt, <b>Mittwoch</b> , 1. Juli, um 10.00 Uhr
<b>NähNath</b> Nähgruppe	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr
<b>Hauskreis</b> bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71 Heinrich-Möhle-Weg 24	<b>Montag</b> , 15. Juni, <b>Montag</b> , 29. Juni, <b>Montag</b> , 13. Juli, <b>Montag</b> , 27. Juli, jeweils um 19.30 Uhr

 St. Philippus	
<b>Seniorenkreis</b> Dr. Volker Dallmeier, ☎ 65 09 70	<b>Montag</b> , 8. Juni, <b>Montag</b> , 22. Juni, <b>Montag</b> , 13. Juli, <b>Montag</b> , 27. Juli, jeweils um 15 Uhr
<b>Green Team</b> Christa v. Plato ☎ 65 13 78	<b>Montag</b> , 1. Juni, <b>Montag</b> , 6. Juli, jeweils um 15.00 Uhr
<b>Green Project</b> Ulrike Günther ☎ 01 51 - 40 37 34 59	<b>Donnerstag</b> , 11. Juni, <b>Donnerstag</b> , 2. Juli, jeweils um 16.00 Uhr
<b>Besuchsdienst</b> Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98	<b>Mittwoch</b> , 10. Juni, <b>Mittwoch</b> , 8. Juli, jeweils 16.45 Uhr
<b>Frauenfrühstück</b> Dr. Marie-Christine Barck- hausen, ☎ 979 10 48	Termine nach Absprache
<b>Seniorengymnastik</b> H. Brink, ☎ 65 03 96 E. Kalender, ☎ 65 02 81	<b>montags</b> , jeweils 10:00 - 11:00 Uhr

 St. Philippus	
<b>„Isernhagener Gespräche“ – Themen unserer Zeit</b> Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62	<b>Freitag</b> , 19. Juni, Exkursion nach Bückeberg, siehe Seite 8 Abfahrt: 9.00 Uhr Rückkehr ca. 17.00 Uhr Sommerpause im Juli
<b>Ukraine-Café</b> Petra Leinpinsel, ☎ 5 63 75 63	Treffen von Gemeindegliedern und Geflüchteten aus der Ukraine jeden Mittwoch 15.30 Uhr
<b>Literaturkreis</b>	Es gibt wieder freie Plätze, Inter- essierte bitte im Gemeindebüro mel- den.
<b>Eltern-Kind-Gruppe</b> Frau Hoppe ☎ 01 78-7 65 09 05	<b>freitags</b> jeweils von 10.00-12.00 Uhr bitte vorher Kontakt aufnehmen
<b>Kantorei</b> Yvonne Nickel	<b>montags</b> jeweils um 19.30 Uhr
<b>Kirchenvorstands- sitzung</b>	<b>Mittwoch</b> , 17. Juni, <b>Mittwoch</b> , 1. Juli, um 19.30 Uhr

Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

## Kirchzelt auf der Landesgartenschau

Mitten im Gartenschaugelände, dort, wo Wege sich kreuzen und Besucherinnen und Besucher innehalten, ist ein Kirchenort. Zwischen alten Bäumen, duftenden Stauden und weiten Blicken lädt ein Himmelszelt zum Verweilen ein. Unter großen Bäumen gibt es Platz für Gespräche, Musik, kleine Feiern und stille Momente. Natürlich erreichst du uns barrierefrei. Hier treffen sich Menschen, Gedanken und Geschichten –

manchmal spontan, manchmal geplant. Ob beim Mittagsgebet

„kurz&heilig“, einem unserer vielen Mitmachangebote, einem Segensmoment, einem Konzert oder einfach bei einem Keks: Hier zeigt Glauben sich mitten im Alltag – zwischen Lachen, Lauschen und Loslassen.



*(Text aus der Homepage der Kirchengemeinde St. Godehardi Bad Nenndorf)*

Die Kirchen laden zur Landesgartenschau 2026 in Bad Nenndorf (16. April bis 18. Oktober 2026) unter dem Motto „Ich glaub dran“ zu einem vielfältigen Programm ein. Im Zentrum der Schau präsentieren sich evangelische und katholische Kirche mit einem Zelt, Lamellenkreuz, Strandbereich und rund 500 Veranstaltungen, darunter tägliche Mittagsgebete, Konzerte und Workshops.

Nähere Informationen auf der Homepage der St. Godehardi-Gemeinde, Bad Nenndorf  
<https://www.kirche-bad-nenndorf.de/landesgartenschau> (QR-Code rechts)



Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**



**KIRCHE MIT KINDERN**

Wieder gibt es in der St. Nicolai-Kirche Spannendes zu entdecken. Zusammen mit Rabe Ralf und Moni Maus erforschen wir die Kirche und die Geschichten der Bibel.

### Mit Rabe und Maus auf Entdeckungsreise – Kinderkirche in St. Nicolai + zeitgleich Kinderkirche für Grundschul Kinder

Wann? Am Dienstag, **23. Juni, um 17.00 Uhr**

Wo? In der St. Nicolai-Kirche

Für wen? Für alle zwischen 0 und 6 Jahren und ihre (Groß-) Eltern und Paten.

Und: **Parallel findet die Kinderkirche für Grundschul Kinder statt.**

Wir beginnen gemeinsam in der Kirche und teilen uns dann auf.



**Familiengottesdienst: am Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr, mit Diakonin Wege, anschließend: Fest mit der KiTa St. Nicolai.**



### Kindergarten-Ganztagsplätze in St. Philippus sind noch frei

Der Kindergarten St. Philippus, eine kleine Einrichtung mit 60 Kindern von 3 bis 6 Jahren, hat ab Sommer noch Ganztagsplätze frei.

Die Einrichtung hat drei Gruppen und liegt naturnah hinter dem Bothfelder Wäldchen in Isernhagen Süd.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.kindergarten-philippus.de](http://www.kindergarten-philippus.de)

Sollten Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei uns telefonisch unter ☎ 650 08 94 in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr oder

per E-Mail unter

[kts.stphilippus.hannover@evlka.de](mailto:kts.stphilippus.hannover@evlka.de)

*Monika Freier, Leitung*

### Ökumenische Jugendfreizeit vom 21. - 23. August

Alles Neu! Wie der Phönix aus der Asche. Unter diesem Motto wollen wir nach den Sommerferien auf eine Jugendfreizeit zum JuGS Gailhof fahren. Hoffnungsvoll in die Zukunft blicken fällt vielen zurzeit schwer. Gemeinschaft kann dabei helfen. Bei dieser Jugendfreizeit bieten wir die Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen und zusammen Hoffnung zu stiften. Neben kurzen Impulsen warten



auf euch kleine Aktionen, Spiele und ganz viel Freizeit. Anmelden können sich alle Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren über den Flyer. Der Teilnahmebeitrag beträgt 25,- €.

Anmeldungen sind bis zum 15. Juni möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 begrenzt.

Wir freuen uns auf euch.

*Mirko Wozniak*

# Werbung

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

## Die TelefonSeelsorge bietet ein offenes Ohr – und sucht derzeit neue Mitarbeitende

„Gut, dass ich Sie erreiche! Ich brauch gerade einfach jemanden zum Reden...“ – so oder ähnlich beginnen viele Gespräche bei der TelefonSeelsorge. Hier rufen Menschen an, denen gerade alles über den Kopf wächst, die einsam oder verzweifelt sind. Wenn sie durchkommen, finden sie ein offenes Ohr. Das Telefon ist jeden Tag rund um die Uhr besetzt.

Gerade jüngere Menschen wenden sich auch per Chat und Mail an die TelefonSeelsorge.

Hier treffen sie auf Ehrenamtliche, die ihnen zuhören, Schweres aushalten, durch die Nacht helfen, manchmal auch eine Perspektive finden oder zusammen lachen.

In Hannover sind es über 100 Mitarbeitende, die sich in der TelefonSeelsorge engagieren. Sie werden für ihre Aufgabe gut ausgebildet und mit Supervision und Fortbildungen weiter begleitet. „Ich bin einfach gern in Kontakt mit Menschen und kann gut zuhören“, erzählt eine Mitarbeiterin.

„Als ich in den Ruhestand gegangen bin, wollte ich mich für andere engagieren. So bin ich zur TS gekommen.“ Oft gehe sie nach ihren Telefondiensten selbst bereichert nach Hause. „Es ist einfach schön, wenn man zum Beispiel am Ende eines schwierigen Gesprächs sogar zusammen lacht.“

Für die Mitarbeit in der TelefonSeelsorge braucht es Verschwiegenheit,

Belastbarkeit sowie die Fähigkeit, anderen offen und vorurteilsfrei zu begegnen. Die einjährige Ausbildung vermittelt Gesprächsführung und Krisenintervention und fördert die Auseinandersetzung mit der eigenen Person. Themen wie Einsamkeit, Trauer, Suizidgedanken oder Beziehungsprobleme sind ebenfalls Bestandteil.

Der nächste Ausbildungskurs beginnt im September. Informationen und Bewerbungen sind per E-Mail an [telefonseelsorge.hannover@evlka.de](mailto:telefonseelsorge.hannover@evlka.de) möglich.



JEDER  
BRAUCHT  
MAL HILFE

  
TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

# Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



### Offenes Singen in St. Nathanael

Unser nächstes Offenes Singen findet am **Sonntag, 21. Juni, um 17.00 Uhr** statt.

Wir singen Lieder, die nach den Liedwünschen der Teilnehmenden zusammengestellt werden. Gesungen wird aus den vorhandenen Liederbüchern „stimmband“ (Reclam-Verlag) und aus

den „freitönen“. Ergänzungen sind möglich, wenn die Teilnehmenden Kopien mitbringen.

Gerne singen wir diesmal auch frische Sommerlieder.

*Yvonne Nickel & Bernd-Ulrich Köpke  
für Rückfragen ☎ 0176/70195497*



### Dank für Schulgeld für Eshowe in Südafrika

Die Bitte um Schulgeldspenden für Mpendulo Ndawonde in Eshowe/Südafrika wurde großzügig erfüllt. (Gemeindeleben April/Mai 26) Dafür

danke ich sehr herzlich. Etwaiger Überschuss geht auf das Konto für allgemeine Schulgeldhilfe in unserer Partnerschaftsarbeit mit

Eshowe. Damit sind sicher alle einverstanden.  
Vielen Dank!

*Heideloire Kohn*



### St. Nicolai sucht ein Klavier

Möglicherweise haben Sie es im Gottesdienst auch schon wahrgenommen: Das Klavier in der St. Nicolai-Kirche ist mittlerweile ganz schön in die Jahre gekommen. Das Baujahr ist 1938! – Es lässt sich kaum noch stimmen und klingt einfach nicht mehr schön. Das fällt gerade umso mehr auf, weil die große Orgel sanierungsbedingt derzeit schweigt und dies auch noch einige Zeit andauern wird. Daher ist die Gemeinde auf der Suche nach einem

neuen Instrument. Vielleicht wollen oder müssen Sie sich gerade von einem Klavier trennen – sei es umständehalber, weil es nicht mehr in die Wohnung passt oder aus anderen Gründen? Dann könnten Sie uns sehr unterstützen, wenn Sie das Instrument Ihrer Kirchengemeinde überlassen würden. Oder: Kennen Sie jemanden, der sein Instrument abgeben möchte. Dann stellen Sie bitte den Kontakt her. – Das Klavier muss allerdings zu den klanglichen Bedürf-

nissen des Kirchenraums passen, also das entsprechende Klangvolumen aufweisen, und auch insgesamt in einem guten Zustand sein. Daher müssten unser Kirchenmusiker das Instrument bei Ihnen einmal anspielen, damit wir prüfen können, ob es in die Kirche „passt“.





Wenn Sie uns hier unterstützen wollen, kontaktieren Sie gerne das Gemeindebüro.

*Klaus F. Salein*

### Aus den Familien

# Aus den Familien

**finden Sie nur in der Druckausgabe**

			
	<b>St. Nathanael-Gemeinde</b> Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	<b>St. Nicolai-Gemeinde</b> Sutelstraße 20 30659 Hannover	<b>St. Philippus-Gemeinde</b> Große Heide 17 B 30657 Hannover
<b>Gemeindebüros</b>	Linda Hahn ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 16.00 - 18.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
<b>Internet</b>	<a href="http://www.nathanael-hannover.de">www.nathanael-hannover.de</a>	<a href="http://www.st-nicolai-bothfeld.de">www.st-nicolai-bothfeld.de</a>	<a href="http://www.st-philippus-kirche.de">www.st-philippus-kirche.de</a>
<b>Pastorinnen und Pastoren</b>	Anja-Désirée Lipponer ☎ 01 51 - 25 55 26 55 <a href="mailto:anja.lipponer@evlka.de">anja.lipponer@evlka.de</a>	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 <a href="mailto:helen.treutler@evlka.de">helen.treutler@evlka.de</a> Lydia Stuckenberg ☎ 01 51 - 67 57 74 01 <a href="mailto:lydia.stuckenberg@evlka.de">lydia.stuckenberg@evlka.de</a>	Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 ☎ 01 52 - 31 99 38 88 <a href="mailto:katharina.busse@evlka.de">katharina.busse@evlka.de</a>
<b>Diakonin</b>	Ivonne Wege, ☎ 01 55 - 62 36 57 68, <a href="mailto:Ivonne.wege@evlka.de">Ivonne.wege@evlka.de</a>		
<b>Küster</b>	Kevin J. Loos ☎ 01 73 - 263 52 65 <a href="mailto:kevin.loos@evlka.de">kevin.loos@evlka.de</a>	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 <a href="mailto:kuester@st-nicolai-bothfeld.de">kuester@st-nicolai-bothfeld.de</a>	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
<b>Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände</b>	Anja-Désirée Lipponer ☎ 01 51 - 25 55 26 55 Eberhard Peycke ☎ 01 72 - 4 58 68 93	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 Jürgen Tölke ☎ 01 60 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther ☎ 01 51 - 40 37 34 59 Katharina Busse ☎ 6 50 08 97
<b>Spendenkonto</b> Verwendungszweck	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 Verwendungszweck: St. Nathanael und Spendenzweck	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: St. Nicolai und Spendenzweck	<b>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</b> DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
<b>Kindertagesstätten</b>		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Podaras ☎ 6 47 63 40 <a href="http://kita.st-nicolai-bothfeld.de">kita.st-nicolai-bothfeld.de</a>	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 <a href="http://www.kindergarten-philippus.de">www.kindergarten-philippus.de</a>
<b>Stiftung und Förderverein</b>	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	<b>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</b> DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
<b>Alter Bothfelder Friedhof</b>	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Katrin Hückel, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: <a href="mailto:Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de">Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de</a> DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
<b>Superintendentur</b> Amtsbereich Süd-Ost	Superintendentin Meike Riedel, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: <a href="mailto:Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de">Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de</a>		
<b>Diakoniestation</b> Hannover-Nordost	Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Sladana Zec ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: <a href="mailto:nordost@dsth.de">nordost@dsth.de</a>		
<b>Hausgemeinschaften</b> Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: <a href="mailto:hgw@dw-h.de">hgw@dw-h.de</a>		 <b>Diakonisches Werk Hannover</b>
<b>Walter-Lampe-Haus</b>	Diakonisches Werk Hannover gGmbH, Burgstraße 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
<b>Kirchenkreis-sozialarbeit</b>	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, ☎ 36 87 - 1 97; E-Mail: <a href="mailto:esther.fulst@dw-h.de">esther.fulst@dw-h.de</a>		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		